

Einladung an die Medien

25. Januar 2017

Mit dem Ökokonto für die Natur punkten: Im Stiftungsland Olendieksau entsteht neues Feuchtgrünland

Im Stiftungsland Olendieksau bei Langwedel, Kreis Rendsburg-Eckernförde, wird es unruhig: Ein Bagger rückt für zwei Tage an, um den natürlichen Wasserhaushalt in dem fünf Hektar großen Flächenkomplex wiederherzustellen. Das Ziel: aus dem bislang künstlich entwässerten Niedermoor soll wieder arten- und strukturreiches Feuchtgrünland werden – ein Lebensraum, der in Schleswig-Holstein zur Mangelware mutiert ist.

Dafür ergreifen die Naturschützer verschiedene Maßnahmen: Um mehr Wasser im von Ponys beweideten Grünland zu halten, werden kleine Entwässerungsgräben verschlossen und angestaut. Davon profitieren gefährdete Vogelarten, wie Bekassine und Großer Brachvogel, aber auch Schmetterlinge, Heuschrecken und typische Pflanzenarten des Feuchtgrünlandes.

Miriam Kimmel, Flächenmanagerin der Stiftung Naturschutz, und **Philipp Meinecke**, Maßnahmenmanager der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, und der Amphibienexperte **Lars Briggs** von der dänischen Firma Amphi Consult erläutern Ihnen gern die Hintergründe und Bedeutung des Artenschutzprojektes.

Zu diesem Pressetermin am

Dienstag, 31. Januar 2017, um 10 Uhr

**Treffpunkt: Langwedeler Weg (Kläranlage) – direkt südlich der A 7,
24589 Langwedel**

laden wir Sie herzlich ein.

Die Ausgleichsagentur – 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein – sieht sich als Dienstleisterin an der Schnittstelle zwischen Vorhabenträgern und Behörden, die Naturschutzauflagen festlegen, wenn Bauherren Eingriffe in den Naturhaushalt vornehmen. Mit Hilfe der Ökokonten der Stiftung Naturschutz können sie dieser Verpflichtung nachkommen und ein neues Stück intakte Natur schaffen. Von den oben beschriebenen gesetzlich verpflichtenden Ausgleichs-Maßnahmen profitieren nicht nur die Natur, sondern auch die Bauherren. Damit wird gleichzeitig der Flächenbedarf minimiert, da der Ausgleich auf dem Flächenbestand der Stiftung Naturschutz stattfindet und keine weiteren Flächen in Anspruch nimmt.

Mehr Informationen unter: www.ausgleichsagentur.de

Verantwortlich für diesen Presstext:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Eschenbrook 4, 24113 Molfsee
Tel.: 0431/210 90-702 / -200, E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de